



**Allrad-TSF:** Auf einem IVECO Daily-Fahrgestell des Typs 65 S 18 W ist das im Werk Graz der IVECO Magirus Brandschutztechnik GmbH gefertigte TSF aufgebaut.



**Ausstattung:** Die Tragkraftspritzen-Entnahmehilfe wird ebenso wie der mit vier 12 V-Xenon-Scheinwerfern bestückte Lichtmast pneumatisch betrieben.



Fotos: Rotter

**Maschinen-Box:** Gut zu erkennen ist die sogenannte „Maschinen-Box“, in der die zur Wasserentnahme mit der TS notwendigen Armaturen mitgeführt werden.



**Wasser-versorgung:** Unter der Tragkraftspritze ist eine Schublade angeordnet, in der neun fest gekuppelte B-Druckschläuche transportiert werden.



**Technische Daten**

Fahrgestell:	IVECO Daily 65 S 18 W
Motor:	IVECO 4-Zylinder-Reihen-Diesel
Hubraum:	2.998 cm <sup>3</sup>
Leistung:	130 kW bei 3500 min <sup>-1</sup>
Länge:	5.550 mm
Breite:	2.220 mm
Höhe:	3.150 mm
Radstand:	3.400 mm
zul. Gesamtgewicht:	6.150 kg
Aufbau:	IMBT, Werk Graz



**Ausrüstung:** Auf der rechten Fahrzeugseite sind der 6 kVA-Stromerzeuger und ein gegen eine Transportkiste zu tauschender Nass/Trockensauger untergebracht.

che in einer Schublade, die unter der TS 8/8 angeordnet ist. Diese gekuppelten Schläuche lassen sich, analog einem Schlauchwagen, bei langsamer Fahrt auslegen. Die zur Wasserentnahme notwendigen Saugschläuche befinden sich in einer Halterung über der Tragkraftspritze. Alle notwendigen Armaturen zur Wasserentnahme sind in einer sogenannten „Maschinen-Box“, die im linken Geräteraum mitgeführt wird, untergebracht. Zur weiteren Beladung gehört auch ein rechtsseitig untergebrachter 6 kVA-Stromerzeuger. Dieser dient zur Stromversorgung einer Tauchpumpe, sowie eines Beleuchtungssatzes, der aus einem Stativ, einer Lichtbrücke und zwei 1.000 W-Flutlichtscheinwerfern besteht. Im Bedarfsfall kann, ebenfalls im rechten Geräteraum, ein elektrisch betriebener Nass-/Trockensauger oder eine leere Transportkiste verladen werden. In dieser Kiste können verschmutztes Einsatzgerät oder auch kontaminiertes Ölbindemittel transportiert werden. Fest eingebaut ist auch ein pneumatisch betriebener Lichtmast des Herstellers Fireco. Bestückt ist dieser Lichtmast mit vier 12 V/35 W-Xenon Scheinwerfern. Die Energieversorgung erfolgt über die Fahrzeugbatterie. Eine Motorkettensäge samt Zubehör und die zum Betrieb notwendige Schnittschutzkleidung zählt ebenfalls zur Beladung. Als Kleinlöschgerät ist ein MicroCAFS-Löschger vorhanden. Auf dem Aufbaudach finden eine vierteilige Steckleiter, Besen und Schuttmulden sowie das Stativ für die Flutlichtscheinwerfer Platz.

Mit der Indienststellung dieses nicht alltäglichen TSF erhielt die FF Reichersdorf ein Fahrzeug, das ihren Anforderungen voll entsprach. In der Zusammenarbeit mit den benachbarten Feuerwehren ist man nun in der Lage, die zugewiesenen Aufgaben optimal zu erfüllen. ■ Wolfgang Rotter

## Das besondere TSF

**Die Kameraden der FF Reichersdorf konzipierte zusammen mit der IMBT, Werk Graz, ein Tragkraftspritzenfahrzeug auf Iveco Daily-Allrad-fahrgestell ganz für ihre Einsatzansprüche.**

Wenn man auf der Autobahn A 8 von München in Richtung Salzburg unterwegs ist, passiert man zwischen den Ausfahrten Weyarn und Irschenberg im Voralpenland den im Landkreis Miesbach liegenden Seehammer See. Etwa zwei Kilometer entfernt vom südlichen Seeufer findet man die seit der Gebietsreform 1972 zur Gemeinde Irschenberg gehörende Ortschaft Reichersdorf. Der Ort zählt heute etwa 100 Einwohner. Zur Dorfgemeinschaft zählt auch die Freiwillige Feuerwehr, deren Mitglieder nicht nur in Reichersdorf, sondern auch in den umliegenden Weilern und Gehöften leben.

Als Einsatzgerät besaß die Reichersdorfer Feuerwehr bis Anfang dieses Jahres einen Tragkraftspritzenanhänger, der mit einer vor zehn Jahren angeschafften Magirus TS 8/8 bestückt war. Da ein Anhänger als Ersteinsatzgerät im Feuerwehrdienst nicht mehr zeitgemäß ist, begann man Ende des Jahres 2008 in Reichersdorf mit der Einleitung einer Ersatzbeschaffung. Fest stand, dass ein Tragkraftspritzenfahrzeug mit Allradantrieb beschafft werden sollte. Der Wunsch nach einem Allradan-

trieb begründete sich mit der Topografie rund um Reichersdorf sowie an den Straßenverhältnissen während der Wintermonate. Auch die Beladung sollte den örtlichen Bedürfnissen angepasst sein. Da ein Fahrzeug nach diesen Vorgaben nicht den gültigen Normen entsprach, mussten auch etliche behördliche Genehmigungen eingeholt werden.

Nach einer Sondierung des Marktes erhielt den Auftrag zur Fertigung dieses Fahrzeuges das Werk Graz der Iveco Magirus Brandschutztechnik GmbH. Eine Spezialität der Grazer Fertigung sind die in Österreich weit verbreiteten Kleinlöschfahrzeuge auf Allrad-Fahrgestellen, die mit einer in den Aufbau integrierten Mannschaftskabine ausgestattet sind. Diese Bauform ermöglicht Halterungen für Pressluftatmer an den Sitzen. Da bei der FF Reichersdorf keine Atemschutzgeräte vorhanden sind, wählte man die serienmäßige Doppelkabine auf einen IVECO Daily des Typs 55 S 18 W mit serienmäßiger Doppelkabine. Dieses Chassis mit Einzelbereifung wird von einem 176 PS/130 kW starken IVECO-Dieselmotor angetrieben.

Der Aufbau selbst wurde in der im Herbst 2007 vorgestellten Magirus AluFire 3-Ausführung erstellt und verfügt über drei Geräteraume und ein begehbare Dach. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten liegt der Einsatzschwerpunkt der Reichersdorfer Wehr bis zum Eintreffen der Nachbarwehren beim Aufbau einer Wasserversorgung. Hierzu dienen die auf einem Lift gelagerte Magirus TS 8/8, sowie insgesamt neun C- und 16 B-Druckschläuche, die in Schlauchfächern beidseitig gelagert werden. Zusätzlich befinden sich weitere neun B-Druckschläu-

**Die neue effektive Löschtechnik**



Der Düschlauch bei einer Vorführung

Zum Patent angemeldet

**Klare Vorteile im Einsatz**

- einfach und schnell installiert – stabile Lage
- taktisch flexibel vor Ort einsetzbar (in Kurven, im Gelände)
- große personenunabhängige Löschkapazität

**Effektivere Wirkung bei**

- Bekämpfung von Wald- und Flächenbränden
- Verhinderung von Brandausbreitungen
- Zumischung von Lösch- und Nutzmitteln möglich
- effektive Deponiebrandbekämpfung

**iconos®**

Tel.: 0203 - 74 14 69

Fax: 0203 - 74 17 20

www.iconos-system.com